

Bleiben Sie gesund

Im Notfall rufen Sie 999 oder 112 an. Diese Nummer verbindet sich mit Polizei, Krankenwagen sowie Feuerwehr und Rettungsdiensten. Sie werden gefragt, welchen dieser drei Dienste Sie benötigen, bevor Sie mit dem jeweiligen Betreiber verbunden werden.

Eine traditionelle "Blaue Lampe" vor einer Polizeiwache in London

London hat zwei der ältesten Polizeikräfte der Welt. Die Metropolitan Police (The Met) ist für die Überwachung Londons verantwortlich, mit Ausnahme der winzigen City of London, die in der Verantwortung der City of London Police liegt. Darüber hinaus werden die U-Bahn und andere Eisenbahnen von der britischen Transportpolizei patrouilliert.

Im Großen und Ganzen ist London ein sicherer Ort zum Besuchen und Erkunden. Es werden die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Aufbewahrung Ihrer persönlichen Gegenstände empfohlen, wie Sie es in jeder anderen Stadt tun würden.

Schützen Sie sich vor Verbrechen

Wie viele Großstädte hat auch London eine Vielzahl von sozialen Problemen, vor allem Betteln, Drogenmissbrauch und Diebstahl; Mobiltelefone sind ein beliebtes Ziel, das oft von schnell fahrenden Mopedfahrern geschnappt wird.

Die Polizei hat erhebliche Mittel in die Bekämpfung der Straßenkriminalität investiert. In Zusammenarbeit mit den Bezirksräten und der City of London Corporation haben sie das Ausmaß von Diebstählen und Taschendiebstählen in den großen Einzelhandelsgebieten Londons auf ein beherrschbares Niveau gebracht. Taschendiebstähle sind in London nicht so weit verbreitet wie in anderen europäischen Großstädten, obwohl es sich dennoch lohnt, wachsam zu sein und die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Ihre Wertsachen zu sichern.

Die Straßengang-Kultur ist ein wachsendes Problem in London, wie in vielen anderen Städten Englands. Während die meisten Gruppen von Jugendlichen wahrscheinlich keine Gefahr für Touristen darstellen, haben einige Menschen das Bedürfnis, in bestimmten Gegenden, insbesondere in bestimmten Vororten, etwas wachsamer zu sein. Gewaltverbrechen sind im Allgemeinen nicht üblich, aber sie treten in der Regel zwischen Mitgliedern rivalisierender Banden auf und nicht zwischen zufälligen Mitgliedern der Öffentlichkeit.

Wichtigste Vorsichtsmaßnahmen

Bewahren Sie Wertsachen außer Sichtweite auf. Viele Verbrechen sind opportunistisch - viele Mobiltelefone werden von den Tischen der Restaurants gestohlen. Indem Gegenstände wie Bargeld und Mobiltelefone außer Sichtweite aufbewahrt werden, kann Diebstahl leicht verhindert werden. Stellen Sie Ihr Geld nicht unnötig zur Schau!

Halten Sie die Taschen mit einem Reißverschluss und nah an Ihrem Körper. Wenn deine Tasche offen hängt, ist das so, als würdest du eine blinkende Leuchtreklame aufhängen, auf der steht: "Stehl von mir!" Verwenden Sie Reißverschlüsse und Innentaschen, um Gegenstände nach Möglichkeit zu sichern. Lassen Sie niemals Wertsachen wie Mobiltelefone, Geldbörsen oder Reisedokumente in einem Außenbereich Ihrer Tasche liegen.

Achten Sie auf Ihre Umgebung. Bevor Sie Ihr Mobiltelefon benutzen, schauen Sie sich um. Lege deinen Rücken gegen etwas Festes wie eine Wand oder ein Fenster, damit du nicht von hinten angesprochen werden kannst. Wenn Sie sich in einem Zug oder einer U-Bahn-Station befinden, versuchen Sie, Ihr Telefon zu benutzen, bevor Sie gehen, da alle Stationen über Videoüberwachung verfügen. Schauen Sie sich ständig um, besonders wenn Sie sich in einer belebten Gegend befinden. Gehen Sie nicht hin und reden Sie nicht!

Spät in der Nacht

Wenn Sie vorhaben, spät in der Nacht auszugehen und sich Sorgen um die Sicherheit machen, versuchen Sie, überfüllte Bereiche wie das West End zu besuchen. Es sind immer viele Menschen auf der Straße, auch um 4 Uhr morgens. Im Allgemeinen gelten außerhalb des Zentrums Londons die südlichen und östlichen Vorstädte als gefährlicher, insbesondere Brixton, Peckham und Hackney, obwohl einige Teile des Nordwestens Londons wie Harlesden und der Norden von Camden ebenfalls als Krisenherde bekannt sind.

Das Hauptproblem in ganz London ist in unterschiedlichem Maße das Verhalten von Trunkenheit, insbesondere am Freitag- und Samstagabend und nach Fußballspielen. Mit lautem und rüpelhaftem Verhalten ist zu rechnen und es kommt auch zu Schlägereien und Aggressionen. Wenn Sie belästigt werden, ist es am besten, die Betroffenen einfach zu ignorieren und sich von ihnen zu entfernen. Unruhepunkte sind rund um beliebte Trinklokale wie Soho und in verschiedenen Vororten zu erwarten.

Betrügereien

In London gibt es eine große Anzahl von Betrügern, die alle versuchen, Sie davon zu überzeugen, Ihr Geld auf die eine oder andere Weise auszuhändigen. Im Allgemeinen sollten Sie niemals Bargeld oder Ihre Bank-/Kreditkartendaten an Menschen auf der Straße weitergeben, egal wie echt sie erscheinen.

Betrug an Geldautomaten/Geldautomaten: Die meiste Nutzung dieser Automaten ist absolut sicher, aber es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Diebe entweder an Ihre Karte oder Ihr Bargeld gelangen können, wenn sie einen Geldautomaten benutzen. Es ist immer am sichersten, Bargeld an einem Automaten in einer Bank abzuheben, aber Straßenautomaten sind in der Regel bequemer. Bevor Sie Ihre Karte visuell einführen, überprüfen Sie das Gerät auf Dinge, die seltsam aussehen. Diebe installieren manchmal Kameras über dem Pin-Pad. Wenn alles in Ordnung aussieht, greifen Sie nach dem Steckplatz, in den Sie Ihre Karte einstecken - wenn der Steckplatz locker ist, stecken Sie Ihre Karte nicht hinein, da möglicherweise ein Gerät installiert ist, um Ihre Karte einzuklemmen. Alles gut? OK, steht jemand zu nah an Ihnen oder schwebt in Ihrer Nähe? Wenn ja, brechen Sie die Transaktion vielleicht ab und gehen Sie woanders hin. Wenn alles gut ist, dann nur zu! Wenn Sie Ihr Bargeld erhalten und Ihre Karte abrufen, bewegen Sie Ihre Hand über den Schlitz, um bereit zu sein, sie zu greifen, sobald sie herauskommt. Versucht jemand, Sie abzulenken? Lassen Sie sie nicht zu und gehen Sie schnell. Wenn Sie etwas Seltsames an einem Geldautomaten oder Personen in der Nähe bemerken, rufen Sie die Polizei unter 101 (999 im Notfall) an oder melden Sie es in den Räumlichkeiten, an denen der Automat angeschlossen ist. Versuchen Sie nicht, selbst Geräte zu entfernen.

Hütchen- und Ballspiel: Diese Variante eines Betrugs aus der Antike ist vielleicht die häufigste und wird häufig auf den belebteren Fußgängerbrücken wie der Westminster Bridge gesehen. Eine Person legt eine Matte mit drei Bechern darauf aus. Sie tun so, als würden sie einen Ball unter einem der Becher verstecken, bewegen die Becher und bitten Sie dann, eine Wette darauf zu platzieren, wo der Ball mit dem Becher gelandet ist. Es gibt keinen Ball - der Betrüger wird ihn weggezaubert haben! Bei diesem Betrug treten immer Leute als Beobachter in der Menge auf und sie tun hin und wieder so, als würden sie gewinnen, damit es so aussieht, als ob das Spiel gewinnbar ist. Seien Sie auch vorsichtig, wenn Sie nur zum Zuschauen anhalten, da Sie möglicherweise gestohlen werden! Die beste Verteidigung besteht darin, direkt an diesen Ereignissen vorbeizugehen und sich überhaupt nicht zu engagieren. Wenn Sie ein Mobiltelefon haben, das in Großbritannien funktioniert, können Sie die Polizei unter 101 anrufen (das Nicht-Notfall-Äquivalent zu 999) und sie melden, aber es wird empfohlen, sich zu entfernen, um dies zu tun, da Sie von den Betrügern oder ihren Beobachtern belästigt werden könnten, wenn sie Sie belauschen.

Übereifrige Straßenkünstler: Die meisten Straßenkünstler machen gerne einfach ihr Ding, lassen dich zuschauen und dann kannst du ihnen ein paar Münzen zuwerfen, wenn dir die Show gefallen hat. Einige Straßenkünstler packen und belästigen jedoch aktiv Passanten, um Aufmerksamkeit und Geld zu bekommen. Sie posieren vielleicht gewaltsam mit dir und bitten dich, ein Foto zu machen, und verlangen dann Geld für das Fotomotiv. Sie können diese Gelegenheit auch nutzen, während Sie abgelenkt sind, um Sie zu bestehlen. Lass dich nicht auf Straßenkünstler ein, die aufdringlich oder energisch sind - versuche, wegzugehen, oder rufe "Hau ab!" oder "Nein!" und mache auf

dich aufmerksam, wenn du nicht leicht entkommen kannst. Auch hier können Sie diese falschen Straßenkünstler unter der Nummer 101 wie oben gemeldet haben.

Taschentuchverkäufer in Zügen: Bettler steigen in einen Zug und legen Taschentücher auf die Sitze mit einem Zettel, auf dem sie um Geld betteln. Sie wollen, dass Sie Mitleid mit ihnen haben und die Taschentücher kaufen, aber das ist ein organisierter Betrug und das Geld fließt in kriminelle Unternehmen. Wenn du siehst, dass dies in einem Zug passiert, kaufe die Taschentücher nicht und ignoriere jeden, der dich um Geld dafür bittet. Wenn Sie sich über der Erde befinden, können Sie der britischen Transportpolizei unter 61016 eine Nachricht senden, um es zu melden.

"Clip Joint": Jede Nacht stellt Soho eine besondere Gefahr dar: den "Clip Joint". Die üblichen Ziele dieser Einrichtungen sind alleinstehende männliche Touristen. Normalerweise freundet sich eine attraktive Frau beiläufig mit dem Opfer an und empfiehlt eine lokale Bar oder sogar einen Club, der eine "Show" hat. Das Etablissement wird fast verödet sein, und selbst wenn das Opfer nur ein oder zwei Drinks trinkt, wird die Rechnung Hunderte von Pfund betragen. Wenn die Zahlung nicht sofort erfolgt, sperren die Türsteher die "Gäste" ein und nehmen sie mit Gewalt an sich oder bringen sie zu einem Geldautomaten und stellen sich über sie, während sie das Bargeld abheben. Um sicher zu gehen, wenn eine Frau, die du gerade kennengelernt hast, vorschlägt, in einen bestimmten Ort zu gehen, versuche, eine andere Bar zu empfehlen. Wenn sie auf ihren besteht, dann geh weg und höre nicht auf ihre Vorschläge. Manchmal findet dieser Trick statt, wenn jemand in einen privaten Club gelockt wird, mit dem Versprechen, vielleicht mehr als nur ein Getränk zu trinken (wie eine "Privatshow" oder Sex für einen kleinen Geldbetrag). Auf der Rechnung erscheint eine "Hostessengebühr" über mehrere hundert Pfund, obwohl es nicht mehr als ein höfliches Gespräch gegeben hat.

"Stresstests": Wenn Ihnen jemand einen kostenlosen "Stresstest" anbietet, versucht er wahrscheinlich, Sie für die Scientology Kirche zu rekrutieren. Die beste Option ist, wegzugehen oder einfach höflich "Nein danke" zu sagen, da Menschen häufig dazu gedrängt werden, persönliche Daten preiszugeben.

Schnorren von Geld für Telefon-/Bahntickets/den Bus/et co.: Jemand wird auf Sie zukommen und um Geld für öffentliche Verkehrsmittel bitten. Sie werden geltend machen, dass sie ihr Abo verloren haben oder dass es irgendwie beschädigt wurde. Die meisten Menschen suchen nach dem Verlust ihres Abos an einem Bahnhof Hilfe und gehen nicht auf zufällige Fremde zu! Es gibt eine andere Variante dieses Betrugs, bei der ein Mann oder eine Frau nach Wechselgeld fragt, damit sie einen Anruf in einer Telefonzelle tätigen können. Gelegentlich fragt eine Person mit einer sehr überzeugenden vorgetäuschten Verletzung nach Geld, damit sie ein Taxi zum Krankenhaus nehmen kann, und lehnt seltsamerweise das Angebot ab, dass Sie einen Krankenwagen oder die Polizei für sie rufen, wie Sie es bei den meisten Verletzten auf der Straße tun würden. Ignoriere sie.

Betrug an Fahrkartenautomaten: Einer der beliebtesten Betrügereien in London ist der Betrug mit Fahrkartenautomaten: Beim Kauf eines Tickets an einem Bahnhof kommt jemand auf Sie zu und tut so, als ob er Ihnen beim Kauf des richtigen Tickets helfen möchte. In Wirklichkeit warten sie, bis sich Ihr Geld in der Maschine befindet, lehnen sich dann hinüber, brechen die Transaktion ab und stecken Ihr Bargeld ein. Sagen Sie höflich "Nein danke" - Sie wissen, welches Ticket Sie kaufen möchten!

Verkauf/Bitte um eine Spende für "Glücksblumen": Bei diesem Betrug, der in der Regel von Frauen betrieben wird, reicht Ihnen jemand "Glücksblumen" (eine kleine Blume, die normalerweise in Folie eingewickelt ist) und versucht dann entweder, sie Ihnen zu verkaufen, oder bittet um eine Geldspende. Sie werden sich eine vage Wohltätigkeitsorganisation ausdenken ("Geld für kranke Kinder", "Geld für Waisenbabys" und so weiter) und Ihnen einen Beutel voller angeblicher "Spenden" zeigen. Wenn Sie eine dieser Blumen erhalten, geben Sie sie entweder zurück oder lassen Sie sie auf den Boden fallen und gehen Sie. Seien Sie sich bewusst, dass Sie, wenn Sie die Blume nehmen und gehen, ohne zu "spenden", von den Personen, die in den Betrug verwickelt sind, gejagt und belästigt werden könnten.

Rikschas: Ein alltäglicher Anblick im Zentrum Londons ist eine hell erleuchtete Rikscha, aus der laute Musik dröhnt und Fahrten angeboten werden. Sie sind nicht reguliert und verlangen von ihren Fahrgästen oft stark überhöhte Preise.

Feindseligkeit gegenüber Juden und Israel

Seit Januar 2025 kann jede®, der jüdische oder israelische Symbole trägt und in London belästigt oder sogar angegriffen wird, von der Polizei der "Provokation" beschuldigt werden, nur weil Sie solche Symbole tragen, anstatt Sie zu schützen.

Straßensammlungen

Obwohl London nicht illegal ist, ist es ein bekannter Hotspot für Wohltätigkeitssammler, von denen einige äußerst überzeugend sein können, wenn es darum geht, eine Spende zu erhalten. Daher haben sie sich den Namen "Charity Buggers" oder "Chuggers" verdient. Wenn Sie nicht spenden möchten, seien Sie höflich, aber energisch und geben Sie unter keinen Umständen Bankdaten an. Größere Wohltätigkeitsorganisationen bitten ihre Sammler um einen spezifischen und überprüfbaren Ausweis.

Verkehr

Nehmen Sie keine illegalen Minicabs (weitere Informationen finden Sie unter Fortbewegung). Es ist nicht erlaubt, dass Minicabs auf der Straße Handel treiben, und dies sollte vermieden werden.

Das Reisen auf dem Unterdeck eines Nachtbusses ist in der Regel sicherer, da mehr Passagiere unterwegs sind und Sie für den Busfahrer sichtbar sind.

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben: in der U-Bahn, der Overground oder der Docklands Light Railway, in einem lizenzierten schwarzen Taxi oder in einem roten Londoner Bus verloren haben, sollten Sie sich so schnell wie möglich an das TfL Lost Property Office wenden. Wenn ein Gegenstand verloren geht oder bei anderen Transportdiensten in London verlegt wird, sollte der zuständige Dienstleister kontaktiert werden.

Bank-, Kredit- und Debitkarten werden, wenn sie gefunden werden, sicher vernichtet. Wenden Sie sich sofort an Ihre Bank, wenn Sie diese bei einem Transportdienst verlieren.

Bleiben Sie gesund

Der **National Health Service (NHS)** des Vereinigten Königreichs bietet Notfallbehandlungen für jeden im Vereinigten Königreich an, unabhängig davon, ob er im Vereinigten Königreich wohnt, aber wenn Sie nicht im Vereinigten Königreich ansässig sind, wird von Ihnen erwartet, dass Sie einen Beitrag (bis zu den gesamten Kosten) zu einer solchen Behandlung leisten. Eine Reiseversicherung ist unerlässlich. Hier finden Sie NHS-Dienste in Ihrer Nähe.

Notfälle

Bei einem lebensbedrohlichen medizinischen Notfall (Bewusstlosigkeit, Schlaganfall, Herzinfarkt, schwere Blutungen, die nicht aufhören wollen, etc.) wählen Sie **999 oder 112 und fordern Sie einen Krankenwagen** an. Diese Nummern sind von jedem Telefon aus kostenlos. Wenn Sie anrufen, fragt der Betreiber nach Details zu den Patienten und Ihrem Standort. Die Beantwortung dieser Fragen wird die Hilfe nicht verzögern. Da die Notfallreaktion in London Priorität hat, muss der Betreiber wissen, welche Ressourcen er einsetzen muss und wie schnell er sie benötigt.

Die Krankenwagenversorgung in London ist ausgezeichnet mit hochqualifiziertem und freundlichem Personal. Für schwere Traumata gibt es auch die London Air Ambulance, zwei Hubschrauber, die ein fortschrittliches Traumateteam innerhalb von Minuten an jeden Ort in London bringen können. Nachts fliegen die Hubschrauber nicht, stattdessen wird ein Schnelleinsatzwagen entsandt.

Notfälle können auch in den meisten NHS-Krankenhäusern mit einer Notaufnahme (Accident & Emergency) behandelt werden. Seien Sie in der Notaufnahme darauf vorbereitet, lange zu warten (obwohl das Ziel 4 Stunden beträgt, können die Wartezeiten länger sein), bevor Sie behandelt werden, wenn Ihre medizinischen Beschwerden nicht

kritisch sind. Bei weniger schwerwiegenden Problemen wenden Sie sich an ein Notfallzentrum oder einen Apotheker.

Große Krankenhäuser

Die wichtigsten Not- und Notaufnahmen in London sind:

- Charing Cross Krankenhaus, Fulham Palace Rd, Hammersmith, W6 8RF
- Chelsea & Westminster Hospital, 369 Fulham Rd, Chelsea, SW10 9TR
- St. George's Krankenhaus, Blackshaw Road, Tooting, SW17 0QT
- Universitätskrankenhaus Homerton, Homerton Row, Homerton, E9 6SR
- King's College Krankenhaus, Denmark Hill, SE5 9RS
- Universität Lewisham Krankenhaus, High St, SE13 6LH
- Queen Elizabeth Krankenhaus, Stadium Road, Woolwich, SE18 4QH
- Royal Free Hospital, 23 East Heath Rd, Hampstead, NW3 1DU
- Das Royal London Hospital, Whitechapel, E1 1BB
- St Marys NHS Trust, Praed St, Paddington, W2 1NY
- St. Thomas' Hospital, Lambeth Palace Rd, Südbank, SE1 7EH
- University College London Hospitals NHS Trust, 25 Grafton Way, Bloomsbury, WC1E 6DB
- Whittington Krankenhaus, Highgate Hill, Torbogen, N19 5NF

Allgemeine medizinische Ratschläge

Für Ratschläge zu medizinischen Problemen, die keine Notfälle sind, können Sie den 24-Stunden-Service von NHS Direct unter 111 anrufen.

Die Behandlung von nicht dringenden Erkrankungen oder von Krankenhauseinweisungen aufgrund von Notfällen ist in der Regel kostenlos für Personen, die im Besitz einer Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) sind, die von den meisten europäischen Regierungen oder bestimmten anderen hier aufgeführten Ländern ausgestellt wurde. In Ermangelung einer solchen Karte sind Sie gut beraten, eine private Reisekrankenversicherung abzuschließen.

Bei großen organisierten Veranstaltungen und in vielen Theaterproduktionen wird die medizinische Grundversorgung und Erste Hilfe durch die Unterstützung von Organisationen wie der St. John Ambulance oder den Ordnern der Veranstaltung geleistet.

Apotheken

Apotheken (oft als "Apotheken" bezeichnet) sind in ganz London zu finden, wobei Ketten wie Lloyds Pharmacy und Boots weit verbreitet sind. Es gibt auch viele unabhängige Apotheken. Die meisten großen Supermärkte haben auch Apothekentheken, obwohl

diese einige der stärkeren Heilmittel nicht vorrätig haben. Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern sind Apotheken in Großbritannien nicht oft durch auffällige Neonschilder mit dem "grünen Kreuz" gekennzeichnet.

Apotheker sind auch in der Lage, bei vielen Gesundheitsproblemen Ratschläge zu geben und Medikamente zu empfehlen, die helfen könnten. Bei bestimmten Mitteln (z.B. stärkeren Schmerzmitteln) kann es sein, dass Sie an der Theke nachfragen müssen, da diese aus regulatorischen Gründen nur von Apothekern unter strengen Protokollen verkauft werden dürfen. Seien Sie nicht beunruhigt, wenn der Apotheker einige grundlegende diagnostische Fragen stellt oder nach Ihrem Ausweis.

Eine Toilette finden

Müssen Sie einen Cent ausgeben? Einige Unternehmen erlauben es den Menschen, ihre Einrichtungen zu nutzen, ohne etwas zu kaufen, andere reservieren sie nur für Kunden. Die Great British Public Toilet Map versucht, öffentlich zugängliche Toiletten und Wickelräume zu kartieren.

Alle wichtigen **Londoner Bahnterminals verfügen jetzt über kostenlose Toiletten**, obwohl die Sauberkeit variieren kann. Transport for London hat eine Karte der Stationen auf ihrem Streckennetz mit einer Toilette erstellt. Wenn ein Piktogramm schwarz ist, bedeutet dies, dass sich die Toiletten außerhalb des Gates befinden (also für alle zugänglich sind), während rote Piktogramme Toiletten kennzeichnen, die sich innerhalb des Gates befinden und daher nur für Passagiere oder diejenigen, die bereit sind, für das Ein- und Aussteigen zu bezahlen, zugänglich sind. Schließlich zeigt Ihnen das Vorhandensein eines Sternchens an, ob für die Nutzung der Einrichtungen eine Gebühr erhoben wird.

Deutsche Botschaft London:

23 Belgrave Square / Chesham Place

London

SW1X 8PZ

Tel: +44 (0)20 7824 1300

Bearbeitet und Übersetzt nach Wikipedia (Englisch): Heinz-Jörg Kretschmer